



Tätigkeitsbericht 2016

Die Chancenstiftung – Bildungspaten für Deutschland

Oktober 2017

Auf einen Blick

- ▶ Verwaltung der Chancenstiftung
- ▶ Förderprogramm der Stiftung
- ▶ Informations- und Bildungsarbeit
- ▶ Akquise von Finanzmitteln
- ▶ Kontakt



Verwaltung der Chancenstiftung

- ▶ Seit Gründung der Chancenstiftung 2007 fördert die Stiftung mit Sitz in Frankfurt am Main mit ihrem Bildungsprogramm jedes Jahr Mädchen und Jungen aus Familien mit geringem Einkommen oder niedrigem Bildungsniveau.
- ▶ **2016 wurde das 1100. Stipendium vergeben.**
- ▶ Die Stiftungsverwaltung umfasste folgende Tätigkeiten:
 - Verwaltung der Patenschafts- und Spendenbeträge
 - Prüfung und Abwicklung der Rechnungen der Nachhilfeeinrichtungen und Dienstleister
 - Bearbeitung von Informations- und Materialanfragen
 - administrative und technische Betreuung der Stiftungsverwaltung
 - Evaluation und Reporting der Stiftungsarbeit

Förderprogramm der Stiftung

- ▶ Im Jahr 2016 förderte die Chancenstiftung 132 Mädchen und Jungen von Hamburg bis Friedrichshafen.
 - 64 Prozent der Stipendiaten war weiblich.
 - 34 Prozent der Stipendiaten besuchte die Grundschule.
 - Die meisten Stipendiaten benötigten Nachhilfe in den Fächern Mathematik (92), Deutsch (72) und Englisch (43).
 - Insgesamt verteilten sich die Stipendiaten auf neun Bundesländer.



Förderprogramm der Stiftung

- ▶ Für die Verwaltung des Förderprogramms waren folgende Tätigkeiten notwendig:
 - Prüfung und Freigabe von Stipendienanträgen
 - Stipendienverwaltung: Pflege der Bewerbungsunterlagen, Antragsformulare, Datenmanagement und -auswertung
 - Betreuung der Stipendiaten, Recherche und Abstimmung mit Nachhilfeeinrichtungen
 - Abstimmung und Koordination der Nachhilfestipendien zwischen Lerneinrichtungen, Stipendiaten bzw. Eltern und Paten
 - Pflege der Stipendienwarteliste
 - Bearbeitung von Reklamationen und Kündigungen

Informations- und Bildungsarbeit

- ▶ Nach der Projektförderung zählte die Information der Paten, Spender und Förderer sowie die Kommunikation der Stiftungstätigkeit zum wichtigsten Aufgabengebiet. Wesentlicher Bestandteil war die Dokumentation des Stipendiatenprogramms und der regionalen Tätigkeiten.
- ▶ Ein wichtiges Medium war weiterhin die zentrale Stiftungswebseite. Dort veröffentlichten wir Informationen über die Themen und Schwerpunkte der Stiftungen. Zusätzlich berichteten wir über die Arbeit, anstehende Termine sowie Neuigkeiten.



The screenshot shows the website's header with the logo and navigation links (Home, Kontakt, Impressum, social media icons). Below is a red navigation bar with menu items: Bildungsprogramm, Spenden, Bildungspatenschaft, Unternehmen helfen, Presse, and Wir über uns. A large photo of smiling children is featured, with the caption 'Mit besseren Noten zu einem guten Schulabschluss'. Below this are three smaller images: a newspaper clipping titled 'Eine Chance für die Zukunft', a line graph titled 'Bildung in Deutschland 2016', and a group of people at a table. Underneath these images are three columns of text: 'Die Chancenstiftung in der Presse', '6. Bildungsbericht bestätigt Engagement der Chancenstiftung', and 'Chancenstiftung vergibt 1.000 Stipendium'. The text in these columns provides details about the foundation's work, its recognition in the media, and its commitment to supporting disadvantaged children.

Informations- und Bildungsarbeit

- ▶ Über ein E-Mailing informierte die Stiftung in vier Ausgaben die relevanten Zielgruppen. Paten und Spender, Nachhilfeeinrichtungen sowie Stipendiaten bzw. Eltern wurden über Entwicklungen, Veranstaltungen und Projektthemen auf dem Laufenden gehalten.
- ▶ Die Veranstaltung „Was war Deine Chance?“ informierte Interessenten, potenzielle Kooperationspartner und Förderer über die Arbeit der Chancenstiftung.
- ▶ Lokale Medienarbeit umfasste den Versand von Informationen und Bildern sowie Interviews.



Akquise von Finanzmitteln

- ▶ Zur Finanzierung der Stiftungsarbeit und des Förderprogramms gehörte auch die Gewinnung und Betreuung von Paten, Spendern und Förderern. Wichtige Informations- und Akquisemedien waren die Webseite sowie thematische E-Mailings zum Beispiel zu Weihnachten oder zum Schuljahresende.
- ▶ Die Online-Aktivitäten wurden verstärkt durch ein Online-Spendentool – eingebunden auf der Webseite. Zusätzlich wurden Crowdfunding-Portale wie Betterplace sowie Shopping-Portale wie Gooding und Clicks4Charity genutzt.
- ▶ 2016 gab es 37 Paten, die insgesamt 86 Patenschaften ermöglichten.



Akquise von Finanzmitteln

- ▶ Neben Privatspendern konzentrierte sich die Stiftung auf die Gewinnung von Großspendern. Neben der Recherche und Ansprache von Unternehmen gehörte die Erstellung von individuellen Kundenpräsentationen sowie die Entwicklung und Durchführung von Projekten.
- ▶ Auf diesem Weg konnten Unternehmen wie SAP, DataLab. sowie Cosnova gewonnen werden.



Kontakt

Die Chancenstiftung – Bildungspaten für Deutschland

Berner Straße 76

60437 Frankfurt

Telefon: 069/130 25 68-40

Telefax: 069/130 25 68-41

E-Mail: info@chancenstiftung.de

Hintergründe, Fotos und Geschichten zur Arbeit der „Chancenstiftung“
finden Sie auch im Internet.

www.chancenstiftung.de